



BIEBERFELDE
NEXT GENERATION

HANDBUCH

Inhaltsverzeichnis

Bieberfelde - Next Generation	3
Der Landkreis Bieberfelde	4
Die Stadt Bieberfelde	5
Anfahrten und Standorte der Wachen (Hauptkarte)	6
Anfahrten und Standorte der Wachen (Karte Wache 1)	7
Anfahrten und Standorte der Wachen (Karte Wache 2)	8
Download der Modifikation	9
Starten der Modifikation	10
User-Interface	11
Hinweise zum Spiel	13
Neue Einsätze	19
Hinweis zum Multiplayer	21
Systemanforderungen	22
Credits	23



Bieberfelde - Next Generation

Willkommen im virtuellen Bieberfelde!

Die beliebte Modifikation für die EMERGENCY-Spielereihe startet in die nächste Generation: Mit Bieberfelde - Next Generation für EMERGENCY 5, EMERGENCY 2016, EMERGENCY 2017 und EMERGENCY 20 Years könnt ihr den Arbeitsalltag von Hilfs- und Rettungsorganisationen noch detaillierter am eigenen Computer nachempfinden!

Für die Modifikation wurde ein fiktives Szenario geschaffen, in dessen Kern die Stadt und der Landkreis „Bieberfelde“ stehen. Bei der Erstellung dieser fiktiven Spielwelt wurde vor allem auf eine möglichst realitätsnahe Umsetzung von Organisationsstrukturen und Fahrzeugkonzepten der Hilfsorganisationen geachtet.

Im Jahr 2020 haben EMERGENCY-Spieler mit Bieberfelde - Next Generation einmal mehr die Gelegenheit, den Landkreis und die Stadt Bieberfelde vor Katastrophen zu bewahren und spannende wie auch herausfordernde Aufgaben zu meistern!

Inhalte im Überblick

- Einzigartiges „Bieberfelde“-Konzept
- Singleplayer-Modus
- Über 100 verschiedene Einheiten
- Komplett neu gestaltete Einsatzkarte
- Zahlreiche komplett neue Gebäude
- Einzigartige Sehenswürdigkeiten
- Verschiedene Wachen
- Wasserversorgungssystem
- Alarmierungssystem
- Komplett neue Einsatzarten, z.B.:
 - Verschiedene med. Notfalleinsätze
 - Schleierfahndung
 - Illegales Nutzfeuer
 - Graffiti-Sprayer



Der Landkreis Bieberfelde

Während die Stadt Bieberfelde stets Hauptschauplatz des Spielerlebnisses ist, ist auch der zugehörige Landkreis von großer Bedeutung für die Einsatzfähigkeit der Rettungskräfte. Die umliegenden Städte und Gemeinden unterstützen die Kräfte der Bieberfelder Hilfsorganisationen vor allem bei Großschadenslagen.





Die Stadt Bieberfelde

Die Stadt Bieberfelde ist mit ihren 297.000 Einwohnern der Mittelpunkt der fiktiven „Bieberfelde“-Modifikation.

Neben dem belebten Ortskern und den beschaulichen Randgebieten der Stadt, sorgen vor allem die hier seit mehreren Jahrzehnten angesiedelten Industrie- und Gewerbebetriebe für ein stetig hohes Einsatzaufkommen. Aus diesem Grund – und nicht zuletzt wegen der hervorragenden Verkehrsanbindung durch die Bundesstraße B54 sowie Regional- und Fernverkehrstrecken der Deutschen Bahn – verfügt die Stadt über eine eigene Berufsfeuerwehr, die an zwei Standorten im Stadtgebiet präsent ist.

Die Berufsfeuerwehr wird durch die Wachen der Freiwilligen Feuerwehr Bieberfelde ergänzt und unterstützt.

Anfahrten und Standorte der Wachen (Hauptkarte)

Stadt Bieberfelde

- BF1 (Berufsfeuerwehr)
- BF2 (Berufsfeuerwehr)
- FF3 (Freiwillige Feuerwehr)
- FF4 (Freiwillige Feuerwehr)
- RD1 (Rettungsdienst)
- RD2 (Rettungsdienst)
- RD4 (Rettungsdienst)
- POL1 (Polizei)
- POL2 (Polizei)

Landkreis Bieberfelde

Norden

- BePo (Bereitschaftspolizei)
- RD5 (Rettungsdienst)

Osten

- FF5 (Freiwillige Feuerwehr)
- SEG (Rettungsdienst)

Süden

- FF6 (Freiwillige Feuerwehr)
- RD3 (Rettungsdienst)

Westen

- RTH (Rettungshubschrauber)



Anfahrten und Standorte der Wachen (Karte Wache 1)

Stadt Bieberfelde

- BF1 (Berufsfeuerwehr)
- BF2 (Berufsfeuerwehr)
- FF3 (Freiwillige Feuerwehr)
- FF4 (Freiwillige Feuerwehr)
- RD1 (Rettungsdienst)
- RD2 (Rettungsdienst)
- RD4 (Rettungsdienst)
- POL1 (Polizei)
- POL2 (Polizei)

Landkreis Bieberfelde

Norden

- BePo (Bereitschaftspolizei)
- RD5 (Rettungsdienst)

Osten

- FF5 (Freiwillige Feuerwehr)
- SEG (Rettungsdienst)

Süden

- FF6 (Freiwillige Feuerwehr)
- RD3 (Rettungsdienst)

Westen

- RTH (Rettungshubschrauber)





Anfahrten und Standorte der Wachen (Karte Wache 2)

Stadt Bieberfelde

- BF1 (Berufsfeuerwehr)
- BF2 (Berufsfeuerwehr)
- FF3 (Freiwillige Feuerwehr)
- FF4 (Freiwillige Feuerwehr)
- RD1 (Rettungsdienst)
- RD2 (Rettungsdienst)
- RD4 (Rettungsdienst)
- POL1 (Polizei)
- POL2 (Polizei)

Landkreis Bieberfelde

Norden

- BePo (Bereitschaftspolizei)
- RD5 (Rettungsdienst)

Osten

- FF5 (Freiwillige Feuerwehr)
- SEG (Rettungsdienst)

Süden

- FF6 (Freiwillige Feuerwehr)
- RD3 (Rettungsdienst)

Westen

- RTH (Rettungshubschrauber)

BIEBERFELDE
NEXT GENERATION

RD Wache 3 FF Wache 6 POL Autobahn



Download der Modifikation

Offizielle Downloadseiten

Es wird empfohlen, Bieberfelde - Next Generation nur über verifizierte Downloadseiten zu beziehen. Aktuell ist der Download der Modifikation über das [EMERGENCY-Fanforum](#) und die offizielle [Bieberfelde-Internetseite](#) möglich. Die Modifikation wird als ZIP-Datei ausgeliefert.

Installation der Modifikation

1. Schritt: Chache löschen

Zunächst muss der EMERGENCY Launcher gestartet und auf „Benutzerdaten-Verzeichnis“ geklickt werden. Nun befindet man sich im AppData-Ordner der EMERGENCY-Installation. Im Unterordner „cache“ befindet sich der Cache des Spiels. Der Ordner muss markiert und vollständig gelöscht werden.

2. Schritt: BFENG-Installation löschen

Nun müssen bisherige Installationen von Bieberfelde - Next Generation entfernt werden. Hierzu muss wieder das Benutzerdaten-Verzeichnis über den Launcher

geöffnet werden. Im Unterordner „mods“ darf kein Ordner mit dem Namen „bieberfelde_next_generation“ enthalten sein. Sollte hier ein entsprechender Ordner abgelegt worden sein, muss der komplette Ordner gelöscht werden.

3. Schritt: Bieberfelde installieren

Für die Installation muss das EMERGENCY-Data-Verzeichnis aufgerufen werden. Der Speicherort variiert je nach Installationspfad, der EMERGENCY-Version und ob man eine Steam- oder Boxed-Version besitzt. Im Fall von Steam und EMERGENCY 20 Years lautet das Verzeichnis:

```
„EURE-FESTPLATTE:\Steam\steamapps\common\EMERGENCY 20\data“
```

Im Fall der Boxed-Version von EMERGENCY 5 lautet das Verzeichnis:

```
„EURE-FESTPLATTE:\sixteen tons entertainment\EMERGENCY 5\data“
```

Die heruntergeladene ZIP-Datei muss in den Data-Ordner entpackt werden. Wichtig ist hierbei, dass die Dateien nicht direkt im Data-Ordner liegen dürfen, sondern in ein Verzeichnis mit dem Namen „bieberfelde_next_generation“ geschrieben werden.

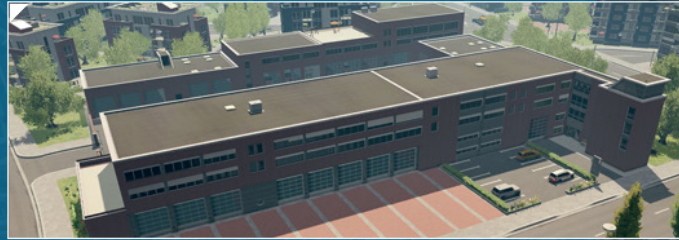
Starten der Modifikation

Zum Starten der Modifikation muss zunächst EMERGENCY 5, EMERGENCY 2016, EMERGENCY 2017 oder EMERGENCY 20 Years gestartet werden. Sofern vorher Bieberfelde - Next Generation korrekt installiert wurde, sollte ausschließlich die Modifikation unter dem Menüpunkt „Modifikationen“ aktiviert sein. Zum Starten der Modifikation muss „Spiel starten“ gewählt werden. Falls EMERGENCY 20 Years genutzt wird, muss das Spiel über „EMERGENCY 5 + 2016 + 2017 + Multiplayer“ gestartet werden.

Nachdem die Introvideos abgespielt wurden, kann im Hauptmenü der Menüpunkt „Spielen“ ausgewählt und im Folgenden „Freies Spiel“ gewählt werden. Anschließend wird im Menü die Einsatzkarte „Bieberfelde“ gewählt und das Spiel mit einem Klick auf „Spiel starten“ gestartet.

Das Spiel lädt nun Bieberfelde - Next Generation. Abhängig von der Rechenleistung des Computers, kann die Ladezeit mehrere Minuten betragen.

MISSION AREA BIEBERFELDE



WACHE 1



RATHAUS



HAUPTBAHNHOF



BIEBERBRÄU BRAUEREI

INITIALIZING MISSION AREA



User-Interface

Das User-Interface von Bieberfelde - Next Generation orientiert sich am Interface des Originalspiels.

Hauptleiste

Die Hauptleiste am oberen Bildschirmrand zeigt neben der Spieldauer, die aktuelle Uhrzeit im Spiel, den Punktestand sowie die Einsatzstufe, also die Anzahl der maximal gleichzeitig möglichen Einsätze, an. Zudem kann das Spiel pausiert, in drei verschiedene Geschwindigkeitsstufen gesetzt und das Hauptmenü oder das Debug-Menü aufgerufen werden.

Einsatz- und Aufgabenliste

Die Einsatz- und Aufgabenliste in der rechten oberen Ecke zeigt die aktuellen Einsätze sowie die hierfür zu erfüllenden Aufgaben an.

Fahrzeug- und Personensteuerung

Die Fahrzeug- und Personensteuerung in der rechten unteren Ecke beinhaltet die wichtigsten Steuerungsmöglichkeiten für die Einheiten des Spielers. Für jede aktuell selektierte Einheit werden der Name, ein Vorschabild und die Lebenspunkte angezeigt.

Bei Fahrzeugen ist es ebenso möglich, die wichtigsten Funktionen

(Sondersignalanlage, Beleuchtung, Warnblinker usw.) zu steuern. Zudem werden für jedes Fahrzeug die Besatzung sowie eventuell im Fahrzeug befindliche Passagiere dargestellt.

Sowohl bei Fahrzeugen als auch bei Einsatzkräften können zur Fahrzeug- und Personensteuerung Aktionen über die Aktionsleiste ausgeführt werden.

Hinweisfenster

Das Hinweisfenster in der linken oberen Ecke gibt Texthinweise zum Einsatzgeschehen.

Alarmierungsmenü

Im Alarmierungsmenü am linken Bildschirmrand (Button „BF“, „FF“, „RD“ und „Pol“) können Fahrzeuge der Berufsfeuerwehr, der Freiwilligen Feuerwehr, des Rettungsdienstes und der Polizei alarmiert werden.

Minimap

Die Minimap in der unteren linken Ecke des Bildschirms zeigt eine Übersichtskarte an. Auf der Karte werden nicht nur Fahrzeuge- und Einsatzkräfte, sondern auch Einsatzorte bzw. Brände und verletzte Personen angezeigt. Mit einem Klick auf die Karte kann zur jeweiligen Position gesprungen werden.





Hinweise zum Spiel

Spielstart

Der Spielstart von Bieberfelde - Next Generation unterscheidet sich wesentlich vom Vorgänger. Nach dem Laden der Einsatzkarte stehen dem Spieler sofort ohne weitere Aktionen über das Alarmierungsmenü am linken Bildschirmrand alle Einsatzfahrzeuge zur Verfügung.

Einsätze

Im Verlauf des Spiels muss der Spieler unterschiedliche Einsätze bewältigen. Die auftretenden Einsätze werden vom Spiel automatisch per Zufall generiert. Zu Beginn des Spiels wird der Spieler mit nur wenigen gleichzeitigen Einsätzen konfrontiert - mit steigender Spielzeit steigt auch die Anzahl der maximal möglichen gleichzeitigen Einsätze an. Die Anzahl der maximal möglichen Einsätze kann anhand der Leiste am oberen Bildschirmrand unter „Einsatzstufe“ (z.B. „1“, „2“ usw.) abgelesen werden.

Alarmierung

Die Alarmierung von Fahrzeugen erfolgt vollständig über die vier Alarmierungs-

buttons am linken Bildschirmrand. Die jeweiligen Menüs sind nach Berufsfeuerwehr (BF), Freiwillige Feuerwehr (FF), Rettungsdienst (RD) und Polizei sowie weitere technische Einheiten (Pol) getrennt.

Zur Alarmierung muss zunächst eine der vier Schaltflächen gedrückt werden. Anschließend öffnet sich eine Liste von Fahrzeugen mit dem Funkrufnamen des Fahrzeugs und dem jeweiligen Status am rechten Rand des Fensters. Die Fahrzeuge können mit einem Klick auf die Funkrufnamen ausgewählt werden. Für die Alarmierung stehen zwei verschiedene Optionen zur Verfügung:

- 1. Alarmierung ohne Positionierung**
Zur Alarmierung ohne genaue Positionierung reicht es aus, nach der Auswahl des Fahrzeugs mit der rechten Maustaste auf eine beliebige Stelle auf dem Bildschirm bzw. auf der Karte zu klicken.
- 2. Alarmierung mit Positionierung**
Ist eine genaue Positionierung eines Einsatzfahrzeugs gewünscht, kann die finale Parkposition bereits bei der Alarmierung gewählt werden. Nach der Auswahl des Fahrzeugs in der Fahrzeugliste wird hierzu die Taste „Strg“ gedrückt. An der Position des Mauszeigers erscheint eine schemenhafte Darstellung des

Einsatzfahrzeuges. Die Drehung des Fahrzeuges kann mit der Taste „Q“ gegen den Uhrzeigersinn und mit der Taste „E“ im Uhrzeigersinn angepasst werden. Ist die gewünschte Position und Drehung erreicht, kann mit der rechten Maustaste die Alarmierung des Fahrzeugs gestartet werden. Das Einsatzfahrzeug wird mit Erreichen des Einsatzortes die gewählte Position einnehmen.

Der Positionierungs-Modus kann während der Alarmierung durch erneutes Drücken der Taste „Strg“ beendet werden.

Fahrzeuge, die sich auf der Rückfahrt zur Wache bzw. im Status 1 befinden, können nicht manuell vom Spieler gesteuert werden. Hierzu ist zunächst eine erneute Alarmierung über das Alarmierungsmenü an die gewünschte Position notwendig.

Positionierung von Einsatzfahrzeugen

Die genaue Positionierung von Einsatzfahrzeugen ist auch bei bereits alarmierten Fahrzeugen verfügbar. Hierzu wird zunächst ein Einsatzfahrzeug mit der linken Maustaste selektiert. Nach der Auswahl des Fahrzeugs wird die Taste „Strg“ gedrückt. An der Position des Mausursors erscheint eine schemen-

hafte Darstellung des Einsatzfahrzeuges. Die Drehung des Fahrzeuges kann mit der Taste „Q“ gegen den Uhrzeigersinn und mit der Taste „E“ im Uhrzeigersinn angepasst werden. Ist die gewünschte Position und Drehung erreicht, kann mit der rechten Maustaste die Positionierung des Einsatzfahrzeuges abgeschlossen werden.

Abschleppfahrzeuge alarmieren

Die Alarmierung von Abschleppfahrzeugen erfolgt im Gegensatz zur Vorgänger-Modifikation nicht mehr über einen Polizeibeamten, sondern über das Alarmierungsmenü. Hierzu wird das Alarmierungsmenü der Polizei aufgerufen. In Bieberfelde verrichten aktuell vier Abschleppfahrzeuge ihren Dienst.

Unter Umständen muss beim Abschleppen mit erheblichen Wartezeiten gerechnet werden. Die Fahrzeuge fahren von verschiedenen Abschleppunternehmen an und entladen Fahrzeuge zentral am örtlichen Schrottplatz. Da sich Abschleppfahrzeuge in Bieberfelde an die Verkehrsregeln halten, können bei der Rückfahrt zum Schrottplatz einige Minuten vergehen.





Behandeln von Verletzten

Bei der Behandlung von verletzten Personen sind einige Besonderheiten zu beachten. Jeder Verletzte hat spezifische Verletzungen, die nur von Einsatzkräften mit entsprechender Kompetenz behandelt werden können. Bei leichten Verletzungen ist so z.B. die Versorgung mit einem Rettungssanitäter ausreichend, bei schweren Verletzungen muss zwingend ein Notarzt hinzugezogen werden. Sollte die Kompetenz einer Einsatzkraft nicht ausreichen, wird zumindest der Zustand des Patienten stabilisiert. Zur Herstellung der Transportfähigkeit reicht dies allerdings nicht aus, so dass ggf. ein Notarzt hinzugezogen werden muss.

Die Behandlung von verletzten Personen ist nur mit medizinischem Equipment möglich. Das Rettungsdienstpersonal muss vor der Behandlung die Ausrüstung aus dem Fahrzeug entnehmen.

Die Trage kann von einer Rettungskraft alleine aus dem Fahrzeug entnommen und mit Patienten wieder im Fahrzeug verladen werden.

SEG Bieberfelde

Die Schnelleinsatzgruppe (SEG) ist eine Gruppe von Einsatzkräften, die bei einem

Massenanfall von Verletzten oder speziellen Einsatzlagen zum Einsatz kommt.

In Bieberfelde stehen die „SEG Behandlung“ sowie die „SEG Transport“ zur Verfügung. Die „SEG Behandlung“ kann bei Großschadenslagen als Unterstützung des normalen Rettungsdienstes angefordert werden und verfügt über einen Mannschaftstransportwagen mit sechs Notfallsanitätern und einen Gerätewagen Sanität (GW-San).

Der GW-San verfügt über ein Behandlungszelt. Zum Aufbau des Zeltes muss der GW-San zum gewünschten Einsatzort geschickt und der Befehl „Zelt aufbauen“ in der Aktionsleiste gewählt werden. Mit dem Mausrad kann das Behandlungszelt gedreht und mit der rechten Maustaste platziert werden.

Zum Abbau des Zeltes muss der Befehl „Zelt abbauen“ in der Aktionsleiste gewählt und das Behandlungszelt mit der rechten Maustaste angeklickt werden.

Im Zelt werden alle Patienten automatisch stabilisiert. Achtung: Die Funktion ist noch nicht vollständig implementiert.

Die „SEG Transport“ verfügt über zwei Notfallkrankentransportwagen und ist als Unterstützung des Regelrettungsdienstes bei kleineren und größeren Einsätzen gedacht.

Triage / Sichtung von Patienten

Der Leitende Notarzt (LNA) kann für einen besseren Überblick bei mehreren Verletzten die einzelnen verletzten Personen sichten und eine Einordnung nach einem Triage-System vornehmen. Die Funktion ist noch nicht vollständig implementiert.

Atemschutz

Feuerwehrleute können bereits während der Anfahrt mit Atemschutz ausgerüstet werden. Hierzu muss das jeweilige Löschfahrzeug ausgewählt und während der Anfahrt auf das Atemschutz-Icon in der Aktionsleiste geklickt werden. Nach der Anfahrt können ebenso zwei Feuerwehrleute mit einem Klick auf das Atemschutz-Icon in der Aktionsleiste am Löschfahrzeug mit Atemschutzgeräten ausgerüstet werden.

Feuerwehrleute ohne Atemschutzgerät erleiden Verletzungen, wenn sie einem Feuer zu nahe kommen.

Schnellangriff durchführen

Zur Durchführung eines Schnellangriffs muss über die Aktionsleiste am unteren Bildschirmrand der Schnellangriff gestartet werden. Die Fahrzeugbesatzung

steigt im Anschluss automatisch aus, aktiviert die Pumpe am Fahrzeug und baut den Schnellangriff auf.

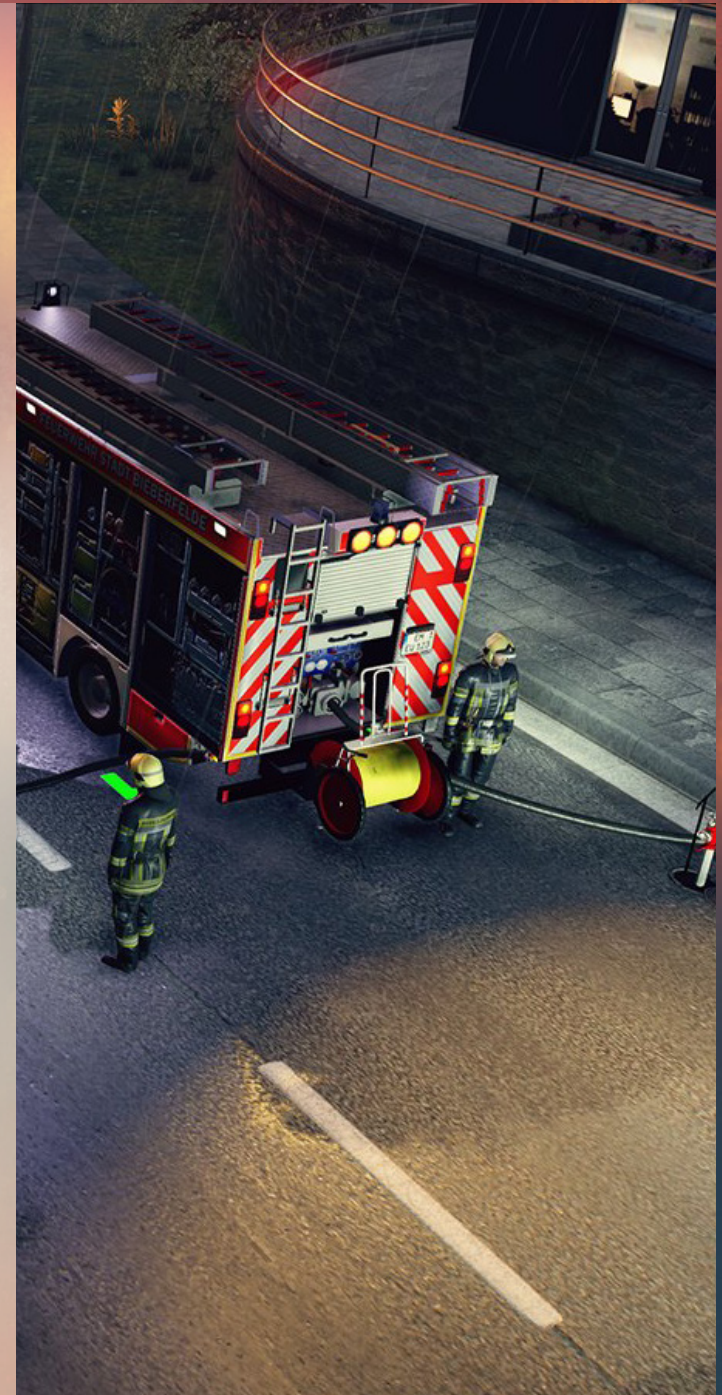
Wasserversorgung

Jedes wasserführende Einsatzfahrzeug in Bieberfelde - Next Generation verfügt über einen begrenzten Löschwasservorrat. Löschangriffe können somit nur für einen begrenzten Zeitraum ausschließlich über den Wassertank eines Einsatzfahrzeuges durchgeführt werden.

Der aktuelle Füllstand des Löschwassertanks wird nach Auswahl des jeweiligen Fahrzeugs am rechten Bildschirmrand über eine grafische Anzeige und die Angabe des Tankinhalts in Liter angezeigt.

Wasserversorgung herstellen

Der Wassertank eines Einsatzfahrzeugs kann entweder über Ober- oder Unterflurhydranten aufgefüllt werden. Zunächst muss das Einsatzpersonal aus dem Einsatzfahrzeug aussteigen. Zum Herstellen einer Wasserversorgung mit einem Oberflurhydrant muss ein Schlauch aus dem Fahrzeug entnommen werden. Anschließend wird mit der rechten Maustaste auf den Hydranten und dann auf das Löschfahrzeug geklickt. Der Feuerwehrmann stellt dann eine Wasserversorgung her.





Sollten in der Umgebung nur Unterflurhydranten vorhanden sein, muss zunächst ein Standrohr aus dem Löschfahrzeug entnommen werden. Mit einem Klick mit der rechten Maustaste auf einen Unterflurhydranten und anschließend auf das Löschfahrzeug, lässt sich eine Wasserversorgung herstellen.

Löschangriff durchführen

Zur Durchführung eines Löschangriffes muss der Befehl „Pumpe aktivieren“ in der Aktionsleiste gewählt werden. Anschließend bewegt sich der Maschinist des Fahrzeugs zum Pumpenstand und bedient die Pumpe. Für einen Löschangriff ist zunächst das Setzen eines Verteilers notwendig. Hierzu wird ein Feuerwehrmann markiert und der Verteiler in der Aktionsleiste ausgewählt. Danach wird mit der rechten Maustaste das Löschfahrzeug angeklickt, von dem aus der Verteiler gesetzt werden soll. Nun kann der Verteiler mit der rechten Maustaste an die gewünschte Position gesetzt werden. Nachfolgend wird mit einem Feuerwehrmann ein Schlauch aus dem Fahrzeug geholt. Der Schlauch kann mit dem Verteiler verbunden und der Löschangriff gestartet werden. An einen Verteiler können bis zu drei Angriffsschläuche angeschlossen werden.

Wasserversorgung abbauen

Nach dem Löschangriff muss die Wasserversorgung wieder abgebaut werden. Hierzu kann der Spieler entweder die „Zurück zur Wache“-Funktion des Fahrzeugs nutzen oder die Wasserversorgung manuell abbauen. Hier sollte in umkehrter Reihenfolge des Aufbaus vorgegangen werden. Im ersten Schritt müssen alle Angriffsschläuche vom Verteiler entfernt werden. Hierzu wird der entsprechende Feuerwehrmann ausgewählt und mit einem Rechtsklick der Schlauch entfernt. Anschließend muss mit einem weiteren Feuerwehrmann der Schlauch vom Verteiler gelöst werden. Hierzu wird ein Feuerwehrmann ausgewählt und mit der rechten Maustaste auf den Verteiler geklickt. Der Feuerwehrmann nimmt den Schlauch auf und mit einem weiteren Rechtsklick auf den Feuerwehrmann kann der Schlauch vom Fahrzeug gelöst werden. Zum Abbau der Wasserversorgung genügt ein Rechtsklick auf das Einsatzfahrzeug, während ein Feuerwehrmann ausgewählt ist. Nun wird automatisch der Schlauch vom Hydranten entfernt und kann mit einem weiteren Rechtsklick auf den Feuerwehrmann vom Fahrzeug gelöst werden.

Fahrzeugfunktionen steuern

Wird ein Einsatzfahrzeug mit der Maus markiert, können in der rechten unteren Ecke verschiedene Fahrzeugfunktionen gesteuert werden. Aktuell stehen folgende Funktionen zur Verfügung:

- Blaulicht
- Sondersignal
- Alternative Sondersignale
- Warnblinker
- Umfeldbeleuchtung
- Heckwarneinrichtung
- Innenraumbeleuchtung
- Weitere Sonderbeleuchtung

Die Verfügbarkeit bzw. der Umfang der jeweiligen Funktion hängt vom Einsatzfahrzeug ab.





Neue Einsätze

Rettungsdiensteinsätze in Gebäuden

Rettungsdiensteinsätze können nun auch in Gebäuden stattfinden. Je nach Einsatztyp ist es notwendig, Rettungsdienst- und Feuerwehrpersonal in ein bestimmtes Gebäude zu entsenden. Die Anzahl und Art der benötigten Rettungseinheiten wird im Hinweisfenster in der linken oberen Ecke angezeigt und ist abhängig von jeweiligem Einsatztichwort. Klickt man in der Einsatz- und Aufgabenliste auf den jeweiligen Einsatz, wird der Bildschirm auf das Gebäude zentriert. Die benötigten Rettungseinheiten müssen nun mit der Maus angewählt und mit einem Rechtsklick in das Gebäude geschickt werden.

Über dem Gebäude erscheinen anschließend kleine Symbole. Sie signalisieren, dass sich gerade Einheiten im Gebäude befinden. Nach Ablauf des Wartebalkens haben die Einsatzkräfte im Gebäude ihre Arbeit erledigt und der Patient kann mit einer Trage vor dem Gebäude aufgenommen werden.

Schleierfahndung

Bei Personen- und Fahrzeugkontrollen können jederzeit Straftatbestände oder

offene Haftbefehle festgestellt werden. In diesem Fall muss der Gesuchte verfolgt und verhaftet werden.

Von Zeit zu Zeit werden von den Bieberfelder Polizeibehörden zudem gezielte Personen- und Fahrzeugkontrollen angesetzt. Hierzu müssen mit den Polizeieinheiten eine bestimmte Anzahl von Fahrzeugen und Personen kontrolliert und Verstöße verfolgt werden.

Graffiti-Sprayer

Auch die Stadt Bieberfelde bleibt nicht vor Sachbeschädigungen verschont. Von Zeit zu Zeit werden der Polizei Graffiti-Sprayer im Einsatzgebiet gemeldet. Sollten Graffiti-Sprayer Polizeieinheiten in ihrer Umgebung wahrnehmen, beginnen diese zu flüchten. Die flüchtigen Verdächtigen müssten schnellstmöglich mit Polizisten verhaftet werden.

Illegales Nutzfeuer

Ab und an sind im Stadtgebiet kleinere Personengruppen anzutreffen, die illegale Feuer entzünden. Die Personen müssen kontrolliert und das Feuer gelöscht werden. Vorsicht: Beim Eintreffen von Polizeieinheiten können die Personen unter Umständen fliehen.

Vandalismus

Bei Vandalismuseinsätzen werden durch böswillige Bieberfelder Bürger verschiedene Gegenstände zerstört. Die Personen müssen schnellstmöglich von der Polizei verhaftet werden, bevor sie größeren Schaden anrichten!



Hinweis zum Multiplayer

Der Multiplayer-Modus steht in der ersten Release-Version von Bieberfelde - Next Generation noch nicht zur Verfügung.



Systemanforderungen

Minimum

Betriebssystem: Windows 7 SP1 64-bit /
Windows 8.1 64-bit / Windows 10 64-bit

Prozessor: Intel Quad Core 2.6GHz oder
AMD Quad Core 2.6GHz

Arbeitsspeicher: 8 GB RAM

Grafik: Grafikkarte mit 1 GB VRAM, NVI-
DIA GeForce 550 Ti oder AMD Radeon
HD 6670

DirectX: Version 11

Netzwerk: Breitband-Internetverbindung

Empfohlen

Betriebssystem: Windows 7 SP1 64-bit /
Windows 8.1 64-bit / Windows 10 64-bit

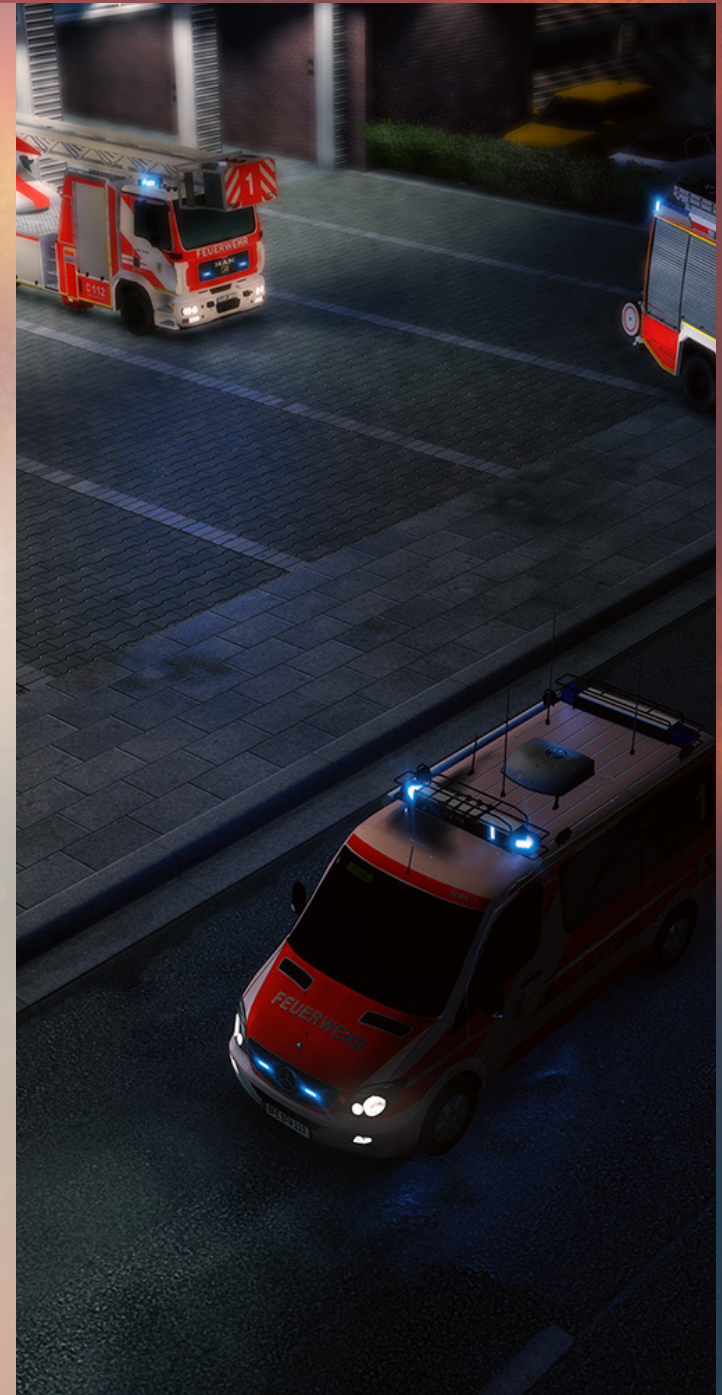
Prozessor: Intel Quad Core 3.2GHz oder
AMD Quad Core 3.2GHz

Arbeitsspeicher: 8 GB RAM

Grafik: Grafikkarte mit 2 GB VRAM, NVI-
DIA GeForce 660 Ti oder AMD Radeon HD
7950 oder besser

DirectX: Version 11

Netzwerk: Breitband-Internetverbindung



Credits

Concept

Fabio Renner
Florian Höhe
Phillip Thaben
Sebastian Arndt

Leveldesign

Florian Höhe
Michael Perlinger

Coding

Keano Neumann
Leo Benz
Leon Pascal Burkardsmaier
Niklas Herrmann

3D-Art

Daniel Strohwasser
Dominik Fritsch
Jakob Wenning
Jan Moritzer
Lukas Engels
Phillip Thaben

Assets

Daniel Strohwasser
Dominik Fritsch
Jakob Wenning
Jan Moritzer
Lukas Engels
Phillip Thaben

Artwork

Jakob Wenning
Phillip Thaben

Communication

Michael Perlinger

Public Relations

Florian Höhe
Jakob Wenning
Michael Perlinger

Special Thanks

Dennis Wägerle
Nils Beckmann
Steven Schenk
Tim Tegelhütter

